



II-12381 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR UMWELT, JUGEND UND FAMILIE  
DR. MARILIES FLEMMING

1031 WIEN, DEN .....  
RADEZKYSTRASSE 2  
TELEFON (0222) 71 1 58

Zl. 70 0502/157-Pr.2/90

An den  
Herrn Präsidenten  
des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

58521AB

1990 -08- 31

zu 5796 J

Auf die Anfrage Nr. 5796/J der Abgeordneten Dr. Dillersberger, Ing. Murer und Mitunterzeichner vom 28. Juni 1990, betreffend Causa MS Petersberg - Mitwirkung von Kommerzialrat Gerhard F. Klein, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

ad 1:

Am 5. August 1988 wurde in meinem Ressort mit Vertretern des Bayrischen Lloyd auf deren Ersuchen ein Gespräch über die Causa Petersberg geführt. Anwesend waren seitens des Bayrischen Lloyd die Herren Dr. Mayer und Dr. Brevi, sowie ein Vertreter der Botschaft der BRD in Wien, Herr Dr. Neumann. Seitens meines Ressorts war Frau Mag. Steinacker, Mag. Heilingbrunner, Dr. Hugo Haider, Dr. Schober, Mag. List und Dipl.Ing. Holzer anwesend.

ad 2 und 3:

Es bestehen und bestanden weder zwischen meinem Sekretär Mag. Heilingbrunner, noch zwischen anderen Mitarbeitern meines Ministerbüros Kontakte mit Herrn Kommerzialrat Gerhard F. Klein.

- 2 -

ad 4:

Die von Ihnen angesprochenen Kontakte zwischen Vertretern des Bayrischen Lloyd und Herrn Kommerzialrat Gerhard F. Klein fanden weder mit Wissen meines Sekretärs Mag. Heilingbrunner, noch mit Wissen anderer Mitarbeiter meines Ministerbüros statt. Herr Kommerzialrat Gerhard F. Klein hat, wie unter Punkt 6 angeführt, dem Ressort seine Dienste für eine Entsorgung angeboten. Schriftliche Unterlagen wurden mehrmals gefordert, aber nie vorgelegt.

ad 5:

Meines Wissens wurde von meinem Ministerbüro keine derartige Auskunft erteilt.

ad 6:

An Herrn Kommerzialrat Gerhard F. Klein wurden weder von mir noch von meinem Ressort Aufträge im Zusammenhang mit der Causa MS Petersberg erteilt. Herr Kommerzialrat Klein war einer jener, die versucht haben, zu einer Lösung der Angelegenheit beizutragen. Da die mir gegenüber einmal telefonsich, sowie in den Fachabteilungen des Ressort gleichfalls mündlich vorgebrachten Vorschläge nie das erforderliche konkrete schriftliche Stadium erreichten, haben in der Folge keine weiteren Kontakte stattgefunden.

ad 7 und 8:

Von Herrn Kommerzialrat Gerhard F. Klein wurden keine Anträge auf Bewilligung für die Ausfuhr von gefährlichen Sonderabfällen gemäß § 9a Sonderabfallgesetz bzw. für die Ausfuhr von Abfällen oder Altölen gemäß § 35 Abfallwirtschaftgesetz gestellt, sodaß auch keine Bewilligung erteilt werden konnte.

